

Bericht Rita Edwards Ngori

Beim Besuch im Jahr 2024 lernte ich die damals 14jährige Rita Edwards, die auf Grund ihrer Behinderung auf einen Rollstuhl angewiesen ist, kennen. Ich traf sie im 1. Stock der St. Vincent de Paul Schule in Lologo. Auf Grund einer langen schiefen Ebene war es möglich, dass Rita diese Schule besuchen konnte. Von Mitschülern wurde sie zum Klassenraum der Schule und auch wieder nach Hause gebracht – ich war tief beeindruckt und kam mit Rita ins Gespräch. Sie schrieb mir ihren Namen auf einen kleinen Zettel. Von der Schulleitung bekam ich Informationen über das Mädchen und die familiären Bedingungen. Rasch stand mein Entschluss fest, diesem Mädchen und der Familie durch die Übernahme der Schulkosten eine Schulausbildung zu ermöglichen.



Es entwickelte sich ein E-Mail-Verkehr mit Rita und deren Familie. Ich erfuhr, dass sie mittlerweile die Senior 2-Klasse in der Bible Baptist School in Juba besucht und dass sie unbedingt Rechtsanwältin werden möchte. Ein derartiges Berufsziel für ein behindertes Mädchen im Südsudan hat mich in Erstaunen versetzt und darin bestärkt, ihr dabei zu helfen. Während der Südsudanreise im August 2026 konnten ich und einige Mitreisende das Mädchen zu Hause besuchen. Bei dieser Gelegenheit bekam sie einen Laptop, der als Hilfsmittel im Unterricht eingesetzt wird – ihr Traum, Rechtsanwältin zu werden treibt sie an.

Rita hat noch 2 Geschwister und wohnt mit ihrer Familie neben einer von LKWs stark befahrenen Straße in Juba. Entlang dieser Straße wird das Mädchen jeden Tag ca. 3km von MitschülerInnen zur Schule und zurück gebracht. Das ist angesichts des Straßenzustandes und des Verkehrs sehr anstrengend und gefährlich.

Auch ein Besuch der Schule war möglich und hat gezeigt, dass ihre Ausbildung auch hinsichtlich des Umganges mit einem Computer gut organisiert ist. Rita ist die einzige behinderte Schülerin der

Schule. Der Schulleiter erzählte von den bisherigen Erfahrungen mit Rita und möchte in Zukunft auch anderen Kindern mit Beeinträchtigung eine Ausbildung an dieser Schule ermöglichen.

Leider hat sich die körperliche Situation der mittlerweile 16jährigen Rita auf Grund ihrer Muskeldystrophie verschlechtert und eine entsprechende medikamentöse Versorgung ist nicht gegeben. Da eine klare Diagnose vorliegt, wird derzeit abgeklärt, welche medikamentöse Unterstützung für Rita geeignet wäre und wie das Medikament beschafft werden kann.

Franz Bertalan